

Aus dem Gemeinderat



Aus dem Gemeinderat:

Über 1 Million Euro für den Bauhof

In den Sitzungen am 17. Juli und 17. September 2019 wurden für die Errichtung des Bauhofes über 1 Million Euro bewilligt.

Mit den Erd- und Baumeisterarbeiten inkl. Außenanlagen wurde die Firma Porr Bau GmbH, Enzenreith beauftragt (943.500,44 inkl.), mit den Elektroinstallationsarbeiten die Fa. Wejda Erich GesmbH., Heiligeneich (163.876,27 inkl.) und mit den Heizungs- und Sanitäreanlagen die Fa. E&S Installationstechnik GmbH., Tulln (67.685,92 inkl.).

Für eine saubere Umwelt



In der Sitzung vom 17. Juli 2019 wurde einstimmig ein Rahmenbeschluss für die Errichtung einer Stromtankstelle beim Gemeindeamt gefasst. Mit dieser Entscheidung wurde jetzt auch in unserer Gemeinde ein wichtiger Schritt in eine umweltschonende Zukunft gesetzt! Foto: (c) EVN

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Nach den Umbesetzungen in der SPÖ Fraktion möchte ich als geschäftsführender Gemeinderat die Gelegenheit nutzen, Sie über die aktuellen Neuigkeiten aus der Gemeinde zu informieren.

Aus Anlass des Wechsel an der Spitze unserer Gemeinde möchte ich es nicht verabsäumen, mich bei Bgm. Ferdinand Ziegler für die jahrelange, konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat zu bedanken. Ich wünsche ihm für die Zeit in der Bürgermeisterpension alles Gute.

Der designierten Nachfolgerin bieten wir die Zusammenarbeit zum Wohle der Marktgemeinde Atzenbrugg an und hoffen auf die erfolgreiche Umsetzung zahlreicher gemeinsamer Projekte.

Abschließend appelliere ich an Sie alle von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und am 29. September zur Nationalratswahl gehen.

Ihr GGR Rainer Keiblinger

Aus dem Gemeinderat
- Fortsetzung:

Für mehr Sicherheit



Die SPÖ brachte einen dringlichen Antrag ein, um die Aufstellung eines Verkehrsspiegels bei der Ausfahrt des Parkplatzes Zentrum Heiligen-eich auf die B43 zu erwirken. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen und der Spiegel ist mittlerweile für Ihre Sicherheit aufgestellt.

Verkehrsberuhigung für den Mühlweg



Auf Initiative der Anraier wurde in der Gemeinderatsitzung vom 17. September 2019 eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h für den Mühlweg in Atzenbrugg einstimmig beschlossen.

Neu im Gemeinderat: Angela Biberle



Neu im Gemeinderat für die SPÖ-Fraktion ist Frau Angela Biberle.

Sie ist wohnhaft in Atzenbrugg, verheiratet und hat eine Tochter.

Ihre Schwerpunkte sind Anliegen der Frauen, der Familie sowie die Interessen der ArbeitnehmerInnen.

Erweiterung Gewerbepark



In der Sitzung vom 17. September 2019 wurde auch eine Erweiterung des Gewerbeparks-West in Trasdorf beschlossen.

Alle Tagesordnungspunkte und Beschlüsse zum Gemeinderat im März und Mai 2018 können Sie in der Homepage der SPÖ Atzenbrugg nachlesen.



HOFLADEN
NIEDERHAMETNER
Trasdorf (0664-45 089 39)



Cateringservice:
Platten & Brötchen
ganzjährig zu bestellen!

HERZLICH WILLKOMMEN in der Marktgemeinde Atzenbrugg!



Am Mittwoch, den 18. September 2019 fand die Schlüsselübergabe zur vorläufig letzten Bauphase in der Josef-von-Spaun Gasse statt. 9 Wohnungen und 5 Reihenhäuser werden von Familien aus der Gemeinde und von neu zugezogenen Familien bezogen. Damit ist das Projekt der gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Frieden mit insgesamt 33 Wohnungen und 10 Reihenhäusern abgeschlossen. Die Anlage verfügt über eine Tiefgarage, Anschluss an das lokale Heizwerk und Aufzüge in allen Stiegenhäusern.

Wir wünschen allen neuen Atzenbrunnerinnen und Atzenbruggern alles Gute in Ihrem neuen Zuhause! Für Ihre Anliegen sind wir jederzeit für Sie da und freuen uns, Sie persönlich kennen zu lernen: www.atzenbrugg.spoe.at

Menschlichkeit siegt. **SPÖ**

Von einem Vollzeitjob
muss man
leben können.

Dr. Pamela Rendi-Wagner

SPÖ

- **Mindestlohn: 1.700€ netto**
- **Klimaticket: 365€ für ganz NÖ**
- **Pflege: staatlich garantiert**
- **Bildung: Talente unserer Kinder unterstützen und fördern**

Vorzugsstimme
Doris Hahn

Wahlkreis 3D NÖ-Mitte: Nr. 3
Landesliste NÖ: Nr. 34
Bundesliste: Nr. 385

1x1 des Wählens

Wie Sie am 29. September richtig wählen!



WAS WIRD GEWÄHLT?

Am Sonntag, dem 29. September, wählen Sie den Nationalrat – also den Gesetzgeber.



WER DARF WÄHLEN?

Alle Österreicherinnen und Österreicher, also alle mit österreichischem Pass, die spätestens am 29. September das 16. Lebensjahr vollendet haben.



WANN WIRD GEWÄHLT?

Am Sonntag, dem 29. September. Über die Öffnungszeiten der Wahllokale geben Ihnen die Gemeinden – in Wien die Magistratischen Bezirksämter – und in Graz die Servicestellen Auskunft.



DIE WAHL

In der Wahlzelle stecken Sie den ausgefüllten Stimmzettel in das Kuvert, das danach in die Wahlurne kommt. Unterstützen Sie am 29. September 2019 die SPÖ mit Ihrer Stimme.



DIE VORZUGSSTIMME

Am Wahltag können Sie nicht nur die SPÖ wählen. Sie können auch Kandidatinnen oder Kandidaten der SPÖ unterstützen – mit Ihrer Vorzugsstimme. Damit helfen Sie einer Kandidatin oder einem Kandidaten auf der Parteiliste vorgezogen zu werden und in den Nationalrat einzuziehen.



DIE AMTLICHE WAHLINFORMATION

In Städten und größeren Gemeinden bekommen alle Wahlberechtigten rund zwei Wochen vor der Wahl die „Amtliche Wahlinformation“ mit der Post. Mit dieser informiert Sie die Wahlbehörde über Ihr zuständiges Wahllokal.



WÄHLEN AM WAHLTAG

Zum Wahllokal müssen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Reisepass, Personalausweis, Führerschein oder Ausweis für Studierende) mitnehmen. Wollen Sie mit Wahlkarte wählen, müssen Sie diese ebenfalls mitnehmen. Wer nicht gehfähig ist, kann von einer „fliegenden Wahlkommission“ besucht werden. Das kann mit der Wahlkarte beantragt werden. Infos unter www.bmi.gv.at



WAHLKARTE BEANTRAGEN!

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte schriftlich (möglich auch per E-Mail oder Fax) bis zum 25. September 2019 in Ihrer Gemeinde. Persönlich können Sie die Wahlkarte bis zum 27. September, 12 Uhr, in Ihrem Gemeinde- oder Bezirksamt anfordern. Weitere Informationen finden Sie unter www.bmi.gv.at. Es gibt zwei Möglichkeiten mit Wahlkarte zu wählen:



PER POST WÄHLEN

Sie können die Wahlkarte im beigelegten Kuvert einfach mit der Post verschicken. Die Wahlkarte muss am 29. September bei der Wahlbehörde sein, also verschicken Sie Ihre Wahlkarte rechtzeitig. Wenn Sie im Ausland sind, informieren Sie sich, wie lange es dauert, bis Ihre Wahlkarte in Österreich ist.



WAHLKARTE ABGEBEN

Sie können mit Ihrer Wahlkarte auch am Wahltag in jedem Bezirk in Österreich wählen. Dazu gehen Sie entweder persönlich mit der Wahlkarte in ein Wahllokal, das Wahlkarten annimmt (Lichtbildausweis nicht vergessen!). Oder Sie lassen die Wahlkarte unterschrieben und zugeklebt von jemand anderem in ein Wahllokal bringen.

Menschlichkeit siegt.

Wenn du sie wählst.

29.9.

SPÖ

Bei Fragen zur Nationalratswahl 2019
Tel.: 01/39 10 200 | kontakt@spoe.at